Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 59 (2001)
Heft: 306

Artikel: Sterbender Komet am Morgenhimmel
Autor: Grieser, Markus
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-897935

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem Saturn bereits verschwunden ist, folgen ihm die westseitig befindlichen Monde Enceladus, Rhea, Dione und Titan der Reihe nach. Beim Austritt am dunklen Mondrand, kurz nach 23:00 Uhr MEZ, werden die erstbedeckten Trabanten als erste wieder sichtbar.

THOMAS BAER
Astronomisches Gesellschaft Zürcher Unterland, CH-8424 Embrach

Bedeckung der Saturnmonde am 3. November 2001

Mond	Bedeckungsanfang	Bedeckungsende
Iapetus	21:44:29	22:47:52
Tethys	21:56:39	23:00:45
Rhea	21:59:55	23:04:32
Mimas	21:58:16	23:02:51
Hyperion	21:57:22	23:00:18
Enceladus	21:59:23	23:03:35
Dione	22:00:09	23:04:34
Titan	22:04:17	23:08:56

Tabelle 1

Bedeckung der Saturnmonde am 1. Dezember 2001

Mond	Bedeckungsanfang	Bedeckungsende
Iapetus	04:00:41	05:05:32
Tethys	03:40:13	04:46:00
Rhea	03:41:22	04:46:48
Mimas	03:38:05	04:44:14
Hyperion	03:33:33	04:38:45
Enceladus	03:39:46	04:45:40
Dione	03:40:47	04:46:29
Titan	03:42:08	04:46:09

Tabelle 2

Zweite Saturnbedeckung bei Vollmond

Das nächste Treffen zwischen Mond und Saturn tritt in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 2001 ein. Vollmond verzeichnen wir am 30. November um 21:49 Uhr MEZ. Zu diesem Zeitpunkt steht der Trabant noch 2,5° von Saturn entfernt. Die Bedeckung ereignet sich am frühen Morgen des 1. Dezember 2001 kurz nach halb vier Uhr MEZ bei Positionswinkel Pw = 95°. Der ganze Bedeckungsvorgang dauert von 03:37.29 Uhr MEZ bis 03:39.15 Uhr MEZ. In dieser Zeitspanne gleitet der Mondrand über die Saturnringe und die Planetenkugel hinweg. Wieder erfasst die Mondscheibe den Planeten ziemlich zentral, so dass es über eine Stunde dauert, bis Saturn zwischen 04:43.34 Uhr MEZ und 04:45.08 Uhr MEZ bei Pw = 247° austritt. Da der Mond stark blendet, dürfte ein Fernglas oder noch besser ein Teleskop die Beobachtung erheblich erleichtern. Von blossem Auge hingegen dürfte es schwierig sein, die letzten Augenblikke vor der Bedeckung überhaupt noch wahrzunehmen. Das Hell des Vollmondes verschmilzt geradezu mit dem –0.2 mag lichtstarken Saturn.

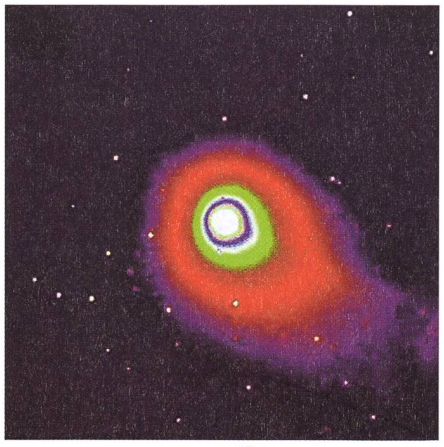
THOMAS BAER
Astronomisches Gesellschaft Zürcher Unterland, CH-8424 Embrach

Sterbender Komet am Morgenhimmel

MARKUS GRIESSER

Im Sternbild der Fische liess sich im Juni/Juli mit einem Feldstecher kurz vor Tagesanbruch der Komet C/2001 A2 «Linear» beobachten. Die ungewöhnliche Helligkeit dieses bereits anfangs Januar entdeckten Sonnentrabanten hängt mit seiner Zersplitterung zusammen. Astronomen der Europäischen Südsternwarte beobachteten bereits im Mai mit einem der neuen 8.2-Meter-Teleskope das Zerbrechen des Kometenkerns in mindestens drei Stücke. Schon vor einem Jahr war ein ähnliches Himmelsschauspiel zu verfolgen gewesen. Der damalige Komet C/1999 S4, ebenfalls eine Entdeckung von Linear Station in New Mexico, hat sich inzwischen vollständig aufgelöst.

Am 3. Juli wurde der Komet «Linear» auch wieder auf der Winterthurer Sternwarte Eschenberg beobachtet. Bereits am 16. Januar hatte ich den damals noch äusserst lichtschwachen Kometen am Sternenhimmel photographisch eingefangen und mit vier hochpräzisen Messungen zu den ersten Bahnbestimmungen beigetragen. Jetzt aber zeigt sich der Komet unvergleichlich heller: Sein Lichtwölkchen der vierten Grössenklasse war erfahrenen Beobachtern sogar mit unbewaffnetem Auge zugänglich, liess aber nur ansatzweise einen Schweif erkennen.

MARKUS GRIESSER
Leiter Sternwarte Eschenberg
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen
E-mail: griesser@spectraweb.ch

Der Komet C/2001 A2 «Linear», aufgenommen am Dienstagmorgen, 3. Juli 2001, um 2.44 Uhr auf der Sternwarte Eschenberg in Winterthur. Die Falschfarbentechnik macht den nach unten rechts gerichteten Schweifansatz sichtbar: (mgr/Sternwarte Eschenberg)